**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 12

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

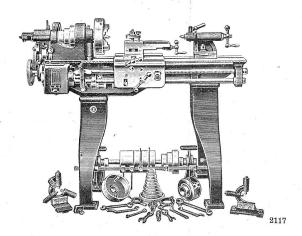
Ster abgesett. Die Aufarbeitungskosten betragen pro m³ Fr. 8 und der Transport bahnverladen wird zirka Fr. 6 pro m³ ausmachen. Berschiedene Korporationen der March haben beträchtliche Quantitäten von Windfallholz nach auswärts verkauft und zwar bahnverladen das Trämelholz dis auf 28 cm Zopfende für Fr. 43 pro m³ und das Papierholz, was dis November 1925 geliefert werden kann, sür Fr. 69 und für das, welches später geliefert wird, Fr. 66 pro Klaster. Die Gestehungskosten bahnverladen kommen je nach der Lage auf Fr. 15 bis 20 pro m³ zu stehen.

Die Holzgant in Uznach (St. Gallen) vom 2. Juni erfreute sich laut "Glarner Nachr." eines zahlreichen Besuches. Sämtliches zur Versteigerung gelangende Holz sand schlanken Absah. Die Preise waren noch etwas gedrückt. Guten Absah fanden die Abteilungen Astung und Reisig, die teilweise sehr gut verkauft worden sind; Bauholz konnte zu befriedigenden Preisen verkauft wersben, während Latten weniger begehrt waren.

### Verschiedenes.

- + Malermeister Heinrich Kunz in Zürich starb am 8. Juni im Alter von 72 Jahren.
- † Schreinermeister Walter Wirz-Säfelfinger in Sissach (Baselland) starb nach langem Leiben am 9. Juni im Alter von 43 Jahren.
- † Schlosserweister Joh. Gisler-Fehr in ZürichUnterstraß war ein in Zürcher Gewerbekreisen bekannter Mann, der seit fast 40 Jahren in Unterstraß wohnhaft war. Er verstand es, durch seine Gewissenhaftigkeit und Berufstüchtigkeit seinen Betrieb zu hoher Blüte zu bringen. Als Arbeitgeber war er vorbildlich, seine Arbeiter blieben stets viele Jahre bei ihm; ein Handlanger z. B. kann über eine dreißigjährige Tätigkeit im Geschäft des Berblichenen zurückblicken. Seinen Lehrlingen war er nicht nur ein guter Lehrherr, sondern später auch noch ein wohlmeinender Berater. Ein plözlicher Tod hat dem nimmermüden Arbeiter an der Schwelle des Greisenalters das Handwerkszeug weggenommen; das Andenken an den aufrechten Handwerksmeister wird aber in seiner Heimatgemeinde noch lange fortleben. ("R. Z. Z.")

# WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau: Brandsschenketrasse 7. † Schlossermeister Johann Georg Gorbach in St. Gallen C ftarb am 14. Juni im Alter von 78 Jahren.

Eidgenössischer Grundbesitz. Der Bundesversammlung beantragt der Bundesrat die Bewilligung eines Kredites von 188,000 Fr. für die vorsorgliche Erwerbung eines an die Postliegenschaft in Lugano anstoßenden Grundbesites.

Gemeinnüßiger Wohnungsbau. Der Schweizerische Verband zur Förderung des gemeinnühigen Wohnungsbaues hat den vom Bundesrat zur Förderung des Baues von "Musterhäusern" gestifteten Fonds von 200,000 Fr. auf die einzelnen Sektionen verteilt wie folgt: Basel 44,000 Fr., Bern 32,000 Fr., St. Gallen 30,000 Fr., Lausanne 44,000 Fr., Jürich 50,000 Fr. In der Folge hat der Verband in Jürich, Basel, Bern, Chaux de Fonds und St. Gallen Kolonien derartiger häuschen erstellt, während in Freiburg solche noch im Bau begriffen sind.

Das Ende der Mieterschutzesetzung. (Korr.) Am 1. November 1926 wird in der Vermietung von Wohnräumen usw. gemäß Bundesratsbeschluß vom 20. Mai 1925 der Boden des gewöhnlichen Rechtes in der ganzen Schweiz wieder maßgebend sein. Alle Mieterschutzbestimmungen treten mit diesem Tage außer Kraft. Der Eigentümer eines Hauses kann wieder frei über sein wohlerworbenes Heim verfügen u. braucht sich dasselbe nicht durch aufgedrungene, widerwärtige oder unflätige Mieter vereckeln zu lassen. Auch der friedliche Mieter, der sich östers bitter beklagte, daß man den bösen Nachbar nicht loswerden konnte, wird den Beschluß des Bundesrates begrüßen. Die Aushebung ersolgt in zwei Etappen. Auf 1. Mai 1926 werden die Wohnungen über drei Zimmer und auf 1. Nov. 1926 sämtliche übrigen Wohnungen von allen einschränkenden Bestimmungen hinsichtlich der Kündigung, der Mietzinsssessten usw. bespreit.

Die Anstrengungen, die aus Kreisen der Mieterschaft gemacht worden sind, um dem Mieterschutz bleibende Gesetzeskraft zu verleihen, konnte der Bundesrat, der die Unantaftbarkeit des freien Eigentums hochzuhalten hat, selbstverständlich keine Folge geben. Der Argumentation, daß die Mietzinse nach der Aushebung der schützenden Beftimmungen in die Höhe schnellen werden, halt der Bundesrat mit Recht die zu erwartende vermehrte Wohnungsproduktion gegenüber. Ganz unfehlbar wird sich wieder in vermehrtem Maße Kapital finden für den Häuserbau, wenn nicht jeder Unverantwortliche und "Risitolose" dreinzureden hat. Die freie Entwicklung und Entfaltung hat noch immer bafür geforgt, daß bie Bäume nicht in den Himmel wachsen. Jede Angst vor den vorkriegszeitlichen Rechtszuftanden bei Aufhebung des Mieterschutzes ist unbegründet und unangebracht. Bet jenen Rechtszuftänden können sich Mieter und Vermieter finden und mit uns nebeneinander fein.

Mieterschuß Tnitiative. Die vom Vorstand der sozialdemokratischen Kartei der Schweiz beschlossene Initiative für den Mieterschutz hat laut "Tagwacht" folgenden Wortlaut: "Die Kantone sind besugt, für ihr ganzes Gebiet oder für einzelne Gemeinden desselben Vorschriften zu erlassen zum Schuze der Mieter von Wohnungen und Geschäftsräumen vor ungerechtsertigten Kündigungen und vor ungerechtsertigten Mietzinsforderungen. Die Handhabung des Mieterschutzes ist besondern Behörden zu übertragen, in denen Mieter und Vermieter gleich stark vertreten sind."

Trinkwasser-Geologie der Schweiz. Während der schweizerischen Grenzbesetzung sind durch besondere Militärgeologen, die der Sanitäts-Abteilung des Armee-Stades unterstellt waren, die Trinkwasserverhältnisse in den mit Truppen regelmäßig besetzen Gegenden untersucht worden.

Bis Anfang 1918 waren, wie J. Th. dem "Bund" mitteilt, in der Schweiz im ganzen 1200 Gemeinden auf ihre Trinkwasserverhältnisse untersucht, was zirka 40% fämtlicher Gemeinden der Schweiz ausmacht. Ungefähr 12,000 einzelne Quellen find damals geologisch geprüft worden. Die Resultate dieser Untersuchungen wurden in besondern Broschuren nach Landesteilen zusammengefaßt und bilden auch jett noch eine wertvolle Auskunftsftelle für den Armeefanitätsdienft. Da bei den einzelnen Quellenuntersuchungen nach einem bestimmten Schema vorgegangen wurde, ist durch die Militärgeologen ein recht wertvolles Material zusammengetragen worden, namentlich in bezug auf Quellentopographie und Quellengeologie.

Die guten Erfahrungen, welche der Armeesanitäts= dienst mahrend der Mobilmachung mit den geologischen Trinkwafferstudien gemacht hat, veranlaßten die Abteilung für Sanität, damit fortzufahren, soweit es notwendig und möglich ift. Go find z. B. in den letten Jahren derartige Untersuchungen ausgeführt worden für die Trintwafferverhältniffe famtlicher Waffenplate.

Das kantonale Gewerbemuseum Bern, bas fich aus fehr bescheidenen Anfängen zu einer schönen ftaatlichen Anstalt durchgerungen hat, versendet seinen Jahresbericht, der über die reiche im Jahre 1924 geleiftete Arbeit Aufschluß gibt. Vor allem wurde eine Reihe von gutbesuchten Ausstellungen zur Durchführung gebracht. In guter Erinnerung ist noch die um die Jahreswende veranstaltete Werkbundausstellung. Die Ausstellung von Erachtenbildern von Reinhard mit ihren Originalen und Reproduktionen gestattete einen interessanten Einblick in den Stand der heutigen Reproduktionstechnik. Biel Untlang fand in Fachfreisen die Drechslerei-Ausstellung; die schweizerischen Gewerbemuseen hatten da gemeinsam einen Wettbewerb unter den schweizerischen Runftgewerblern ausgeschrieben, der eine Anzahl hübscher Arbeiten vereinigte; ebenso wie der ungewöhnlich reichbeschickte Blakat-Wettbewerb der Linoleum A.-G. Giubiasco in Burich, der das Schaffen unserer schweizerischen Graphiker illustrierte. Auch der Tapetenmuster-Wettbewerb der Salubra A. G. Bafel, der Wettbewerb für das Loryspital in Bern, der Mufterfriedhof Wettbewerb und die Weihnachtsausstellung sind zu nennen. Der Gesamt= besuch der ständigen Sammlung, sowie der Spezialausstellungen betrug 8126 Personen. Die Jahresrechnung schließt mit 52,785 Fr. Einnahmen und 97,650 Fr. Ausgaben.

Die neue Orgel in Höngg (Zürich) wurde am Pfingst-sonntagnachmittag eingeweiht. Das von der Firma Th. Kuhn in Männedorf erstellte, mit allen modernen Verbefferungen und Spielhilfen ausgeftattete, prächtige Instrument besitt 17 Register und 1104 Pfeifen.

## Aus der Pragis. — Für die Pragis.

NB. Verfauss., Tansche.

NB. Verfauss., Tansche.

unter diese Rubrik nicht anfgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Insertatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffres" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Frageskellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen.

Benn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgenammen merken. nicht aufgenommen werben.

349. Wer liefert kleine Handmuble jum Rleinmahlen zu Mehl von zerkleinertem Stüdkalt? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 349 an die Exped.

350. Wer liefert fleineren Steinbrecher, neu oder gebraucht?

Offerten an Frit Bangger, Meffen (Bern).

351. Wer liefert Gifenbestandteile gu Bandschleifmaschinen, sowie Zeichnungen zu solchen? Offerten unter Chiffre 351 an die Exped.

352. Wer liefert Abrichtmaschine, 40-50 cm Hobelbreite? Offerten mit Breifangabe unter Chiffre 352 an die Exped.

Wer hatte eine ftarte, gebrauchte Leitspindelbrehbant, 1 m Drehlänge, ca. 250 mm, mit Hohlspindel und Prismasührung, abzugeben? Offerten unter Chisfre 353 an die Exped.
354. Wer liefert Saug-Ventlator für Sägmehltransport,

Leiftung ca. 50-60 m3 pro 10 Stunden? Offerten unt. Chiffre 354 an die Exped.

355. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Zinkenfräs-apparat auf Rehlmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 355

356. Wer hatte eine gut erhaltene Zentrifugal-Bafferpumpe mit 5 oder 6/4 Gasrohranschluß abzugeben? Offerten an Gebrüder

Sager, Sägerei, Rothenburg. 357. Wer hat abzugeben 240 m schwarze ½" Röhren für Geländer und ca. 40 m T-Gisen 40×40×5 mm? Offerten unter Chiffre 357 an die Exped.

358. Wer hatte gut erhaltene Drehbant von 2-3 m Drehlange und 250-300 mm Spigenhöhe und 1 Beigkeffel von 25,000 bis 33,000 WE/St.-Leiftung, mit Bulfenthermometer und Regulator, abzugeben? Offerten unter Chiffre 358 an die Exped.

359. Wer liefert Baculagewebe und zu welchem Preis per Offerten mit Preis per m² unter Chiffre 359 an die Exped. 360. Wer liefert leichten Wellenbock mit Riemenantrieb zur

Beförderung von Düngermittel auf auffteigender Halbe? Clettro-motor porhanden. Offerten unter Chiffre 360 an die Exped.

361. Wer liefert gut erhalten event. neu ca. 150 m Rollbahngeleise, 60 cm Spurmeite, samt 2 Rollwagen? Offerten an R. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau).

362. Wer hat gut erhaltene Bauholgfrase abzugeben? Df= ferten mit näheren Angaben, Dimensionen, Preis unter Chiffre 362 an die Exped.

#### Antworten.

Auf Frage 328. Eiserner Spindels und Reitstock, 25 cm Spitzenhöhe, hat abzugeben: Fritz Köhli, Maschinenbauwerkstätte,

Rallnad (Bern).
Nuf Frage 337. Neue und gebrauchte Benzin-Motoren liefern Weber & Sie., Maschinensabrit und Gießerei, Uster.
Auf Frage 344. Pressen zur Pressung von Sägespänen-abfällen, sowie die nötigen Bindemittel liefert L. Sobel, Gütersstraße 219, Basel.

## Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Telephongebände an ber Gufti: ftraffe in Zürich. Gipferarbeiten, Unterlagboben für Lino-leum, Glaferarbeiten, Boben- und Wandplatten, Sonnen-



## Holzbearbeitungs - Werkzeuge

Kreissägen 1-: Bandsägen 1-1 ia. Leime Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge, Flintpapier 1-: Schleifpapier in Rollen 1-1 Vertikalbescheisse, Universalzentralverschlüsse, Bachmann's Patent-Schlösser und Beschläge 1-1 Richard's Harzgallen-Messer 1-1

### Bau - Beschiade und

is grösster Auswahl; Antertigung u. Zeichnung.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, **3URICH**